

Auf dem Weg zum Klimavertrag 2015 - Warschau und danach

Pre-Briefing für die 19. VN-Klimakonferenz im Auswärtigen Amt, 24. Oktober 2013

Zwei Jahre vor dem angestrebten internationalen Klimaschutzabkommen tagt die 19. VN-Klimakonferenz (COP 19) im November 2013 in Warschau. Im vorherigen Jahr hat die internationale Gemeinschaft in Doha eine zweite Verpflichtungsperiode unter dem Kyoto-Protokoll beschlossen, zu ambitionierten Minderungsbeiträgen in allen Staaten aufgerufen und das Verhandeln eines umfangreichen Klimaabkommens unter der Arbeitsgruppe zur „Durban Plattform“ (ADP) konsolidiert. Auf dieser Basis wird bis 2015 ein für alle Staaten verbindliches Abkommen ausgearbeitet. Auf der VN-Klimakonferenz in Polen soll ein möglichst klares Bild davon entstehen, wie die Verhandlungen um dieses neue Abkommen bis Ende 2015 erfolgreich vorangebracht werden können. Rechtzeitig wird der Weltklimarat (Intergovernmental Panel on Climate Change; IPCC) seinen fünften Klimabericht vorlegen und der Politik ermöglichen, "im Lichte der Ergebnisse der Wissenschaft" ihre Entscheidungen zu treffen.

Das Auswärtige Amt, das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und das Deutsche-Klima-Konsortium laden herzlich zum Pre-Briefing der diesjährigen VN-Klimakonferenz ein.

Expertinnen und Experten aus ganz unterschiedlichen Bereichen geben uns ihre Einschätzung zu den Herausforderungen der nächsten zwei Jahre. Die deutsche Verhandlungsdelegation informiert zu den bevorstehenden Themen und Aufgaben in Warschau. Führende Wissenschaftler des fünften Klimaberichts sagen, um welche physikalischen Fakten es jetzt geht. Und Vertreter ganz unterschiedlicher Initiativen zeigen, dass es inzwischen an vielen Orten der Welt eine hohe Bereitschaft gibt, Klimaschutz erfolgreich umzusetzen.

Die Konferenzsprache ist Deutsch mit englischer Simultanübersetzung.

Programm

- 08:45 Uhr **Anmeldung**
- 09:45 Uhr **Begrüßung**
Dr. Harald Braun, Staatssekretär des Auswärtigen Amtes (angefragt)
- 10:00 Uhr **Setting the Scene**
Rachel Kyte, Vize-Präsidentin für Nachhaltige Entwicklung, Weltbank
- 10:30 Uhr **Panel I: Neue Erkenntnisse im aktuellen IPCC Assessment-Bericht und ihre Bedeutung für die fortlaufenden Klimaverhandlungen**
Mehr als tausend Wissenschaftler aus aller Welt tragen zum fünften Gutachten des Intergovernmentalen Panel zum Klimawandel (Intergovernmental Panel on Climate Change, IPCC) bei. Der erste Teil, der am 27. September 2013 veröffentlicht wird, umfasst den aktuellen wissenschaftlichen Stand der Biophysik. Prof. Jochem Marotzke und Prof. Peter Lemke, die an der Erstellung des Berichts in führender Position beteiligt waren, stellen die zentralen Ergebnisse vor und beleuchten mögliche Konsequenzen für die Zukunft. Dr. Silke Beck, Expertin für Globale Umweltgovernance, zeigt, inwiefern das IPCC-Gutachten erfolgreiche Verhandlungen befördern kann.
- Prof. Dr. Jochem Marotzke, DKK-Vorstandsvorsitzender, Direktor am Max-Planck-Institut für Meteorologie, Hamburg*
Prof. Dr. Peter Lemke, Leiter des Fachbereichs Klimawissenschaften am Alfred-Wegener-Institut, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung, Bremerhaven
Dr. Silke Beck, Sozialwissenschaftlerin, Abteilung Umweltpolitik und Klimawandel am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ, Leipzig
- anschließend Diskussion
- 11:15 Uhr Kaffeepause
- 11:30 Uhr **Überblick über deutsche und europäische Verhandlungspositionen in Warschau**
Als führendes Mitglied der deutschen Delegation bei den internationalen Klimaverhandlungen fasst Dr. Sach die Erwartungen der Bundesregierung für COP 19 in Warschau zusammen und erläutert, warum die Konferenz ein wichtiger Baustein auf dem Weg bis zur Annahme eines neuen globalen Klimaabkommens 2015 ist.
- Dr. Karsten Sach, Unterabteilungsleiter für Internationale Zusammenarbeit, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)*
- anschließend Diskussion
- 12:00 Uhr **Panel II: Nationale und zivilgesellschaftliche Initiativen als Impulsgeber?**
Die VN-Klimaverhandlungen stehen vor der großen Herausforderung, bis 2015 erfolgreich ein globales Klimaabkommen abzuschließen. Zugleich ist die Anzahl an Klimaschutz-Aktivitäten der nationalen Regierungen und Zivilgesellschaften in den letzten zehn Jahren weltweit rasant angestiegen. Die Panelisten stellen einige

bedeutende Initiativen vor und fragen nach ihrer Effektivität. Gefragt wird auch nach dem Beitrag für den Transformationsprozess in eine kohlenstoffarme Zukunft und inwieweit diese Aktivitäten Impulsgeber für erfolgreiche Klimaverhandlungen auf internationaler Ebene sein können.

Dr. René Castro Salazar, Minister für Umwelt und Energie, Costa Rica

Dr. Patrick Graichen, Stellvertretender Direktor von Agora Energiewende, Berlin

Thomas Hirsch, Entwicklungspolitischer Beauftragter, Brot für die Welt, Berlin

Maryke van Staden, ICLEI – Local Governments for Sustainability, World Secretariat, Bonn

anschließend Diskussion

- 12:45 Uhr **Schlusswort**
N.N., Polnisches Umwelt- oder Außenministerium
- 13:00 Uhr Ausklang im Foyer mit Mittagsimbiss
- 14:00 Uhr Ende der Veranstaltung

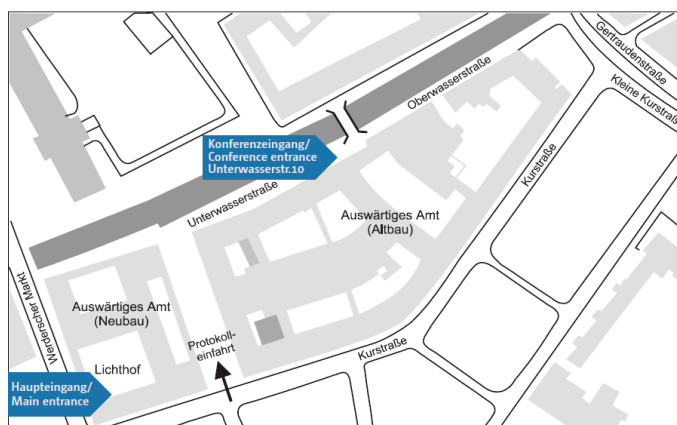
Registrierung

Da die Veranstaltung in den Räumen des Auswärtigen Amtes stattfindet, ist es aus Sicherheitsgründen unbedingt erforderlich, dass alle Teilnehmer dort mit ihrem Klarnamen angemeldet werden und sich beim Einlass mittels Personalausweis identifizieren.

Bitte registrieren Sie sich online:

<http://www.deutsches-klima-konsortium.de/en/event-registration.html>

Konferenzort



Auswärtiges Amt
Werderscher Markt 1
Konferenzeingang: Unterwasserstr. 10
10117 Berlin

Für weitere Informationen oder Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:

Frau Ulrike Hafermann
Tel: +49 30 7677 1869-0
Fax: +49 30 7677 1869-9
mailto:info@klima-konsortium.de